

Geschäftsbericht 2016 – 2018



Grußwort des Präsidenten Wolfgang Rudolf-Wittrin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!



Die letzten beiden Jahre waren geprägt von vielen Veränderungen: Unsere langjährige Geschäftsführerin, Gertrud Müller, trat im Frühjahr 2018 in den wohlverdienten Ruhestand. Mehr als 20 Jahre lang waren Gertrud Müller und unser Verband untrennbar verbunden. Und daher gebührt ihr unser aller Dank für diese lange und erfolgreiche Wirkungszeit.

Und wie heißt es so schön: „In jedem Ende liegt ein neuer Anfang.“ Dieses Zitat, das dem spanischen Philosophen und Dichter Miguel de Unamuno y Yugo zugeschrieben wird, bildet die richtige Einleitung, um unserem neuen Geschäftsführer, Lars Rippstein, ein glückliches Händchen für die nächsten Jahre zu wünschen. Denn es gibt auch für unseren ITRS e.V. immer wieder neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen, damit der Verband erfolgreich zum Wohle seiner Mitglieder wirken kann.

Erste Amtshandlung war dann auch eine sehr weitreichende Veränderung: Die Sitzverlegung und der damit verbundene Umzug. Künftig soll die Geschäftsstelle eine Networking-Plattform für Sitzungen und Treffen aller Gremien des ITRS mit Kapazitäten für bis zu 30 Teilnehmer werden. Die Randlage von Mönchengladbach schien uns für dieses Vorhaben wenig geeignet. Was lag also näher, als mitten in das Herz Deutschlands, nach Fulda, zu ziehen.

Den Beweis, dass dieser Schritt von Erfolg gekrönt war, haben wir bereits mit vielen Veranstaltungen in diesem Jahr antreten können. Alle Teilnehmer fühlten sich in der familiären Atmosphäre unserer eigenen Räume überaus wohl. Grund genug, dieses Konzept weiter zu entwickeln.

Gleichzeitig sind all diese Veränderungen auch der Grund, dass in diesem Jahr der vorliegende Geschäftsbericht ausnahmsweise einmal Rechenschaft über die Arbeit unseres Verbandes in zwei Jahren ablegen wird.

Die Weichen für die Zukunft sind also gestellt, und wir werden unsere erfolgreiche Arbeit auch in den kommenden Jahren fortführen, für Sie und mit Ihnen. Und natürlich auch mit unseren Partnern in Politik und Wirtschaft sowie mit anderen Verbänden.

Der wichtigste Teil dieser Arbeit wird dabei von all jenen geleistet, die in vielfältigen Funktionen ehrenamtlich für unseren Verband tätig sind. Ihnen allen gebührt dafür unser Dank für Ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Branche.

Für mich selbst ist es heute aber auch an der Zeit, mich bei Ihnen zu verabschieden. Denn nachdem auch ich in den Ruhestand getreten bin, ist es an der Zeit Platz zu machen für die nächste Generation. Und gerade das zeichnet unseren Verband aus: Genügend engagierte Unternehmer und Vertreter von Mitgliedsunternehmen, die bereits sind, für die Branche Verantwortung zu übernehmen.

Seien Sie daher gespannt auf unsere gemeinsame Zukunft.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'W. Rudolf-Wittrin'. The signature is fluid and cursive.

Wolfgang Rudolf-Wittrin

ITRS-Geschäftsbericht

September 2016 bis September 2018

| | |
|--|----|
| Grußwort des Präsidenten | 2 |
| Die neue ITRS-Geschäftsstelle in Fulda | 4 |
| Firmenjubiläen im Berichtszeitraum 2017-2018 | 5 |
| Vorstand | 6 |
| Beirat | 6 |
| Tarifkommission | 6 |
| Fachgruppen | 6 |
| Bautechnik | 7 |
| Digitale Druck- und Textile Werbetechnik | 8 |
| Innenliegender Sonnenschutz | 8 |
| IVRSA (Industrievereinigung Rollladen-Sonnenschutz-Automation) | 9 |
| Säcke und Juteerzeugnisse | 10 |
| Textile Flächen | 10 |
| Transport- und Schutztechnik | 11 |
| Zeltvermieter | 11 |
| Presse-/Öffentlichkeitsarbeit – Online- und Social Media | 12 |
| Online-Medien und Social Media | 12 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Lobbying | 12 |
| R+T 2018 | 12 |
| ITRS-Printmedien | 12 |
| Mitgliederversammlungen 2016 und 2017 | 13 |
| Gremienarbeit und Kooperationen | 14 |
| Förderverein KTex - | 14 |
| Grußwort des Vorsitzenden Förderverein KTex | 15 |



Die neue ITRS-Geschäftsstelle in Fulda

Es zieht sich wie ein roter Faden durch die Stadtgeschichte: Fulda profitierte schon immer von seiner Lage im Herzen Deutschlands. In der Vergangenheit waren es die alten Handelsstraßen, heute sind es die A7, die A66 und täglich 135 ICE-Stopps, die Sie nach Fulda führen.

So lag es nahe, dass auch der ITRS-Vorstand an Fulda dachte, als wir vor etwa 2 Jahren anfangen, über eine Neuausrichtung unseres Verbandes nachzudenken. Denn die Geschäftsstelle wurde für Freunde und Mitglieder des Verbandes geöffnet, um sich von einer reinen Verwaltungsstelle zu einer Heimat des Verbandes zu entwickeln.

Erfreulich ist es daher, dass die Planungen schon in den ersten Monaten aufgingen und der Umzug erste Früchte trägt: Seit dem Umzug, seit Anfang des Jahres 2018, haben bereits an die 20 Veranstaltungen mit zusammen fast 200 Teilnehmern in der Geschäftsstelle in Fulda stattgefunden. Nüchterne Tagungsräume in teuren Tagungshotels müssen daher nur noch selten für Arbeitssitzungen und Treffen gebucht werden, denn in der neuen Networking-Plattform können bis Anfang 2019 Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen ausgerichtet werden.

Ganz besonders erfreulich ist auch, dass es Mitglieder wie Freunde gleichermaßen auch außerhalb von Veranstaltungen nach Fulda in die ITRS-Geschäftsstelle zieht. Jede Woche erfolgen Besuche von Mitarbeitern und Repräsentanten von Mitgliedsunternehmen in Fulda. So nutzt man regelmäßig die Gelegenheit zum Gedankenaustausch in ungezwungener Atmosphäre. So war es gedacht - und so soll es auch weiterhin sein.

Diese Art von Mitarbeit und Interesse sind die ideale Grundlage, um gemeinsam wichtige organisatorische Weichenstellungen in Angriff zu nehmen und den Verband im Dialog mit den Mitgliedern fit für die Zukunft zu machen.

Selbstverständlich trägt die ideale Lage der Geschäftsstelle an der Haupteinfallsstraße von Fulda, keine 3 km vom Autobahnanschluss Fulda Mitte und gleichzeitig nur 10 Minuten zu Fuß vom Fuldaer ICE-Bahnhof entfernt, zu diesem Erfolg bei. Und auch die Attraktivität einer geschichtsträchtigen Stadt mit vielen architektonischen Leckerbissen mitten im Herzen von Deutschland tut ein Übriges!



Firmenjubiläen

Auch in den vergangenen zwei Jahren haben unsere Mitgliedsunternehmen bewiesen, dass Beständigkeit und Wandlungsfähigkeit in unserer Branche Hand in Hand gehen. Daher gratulieren wir allen Firmen, ihren Inhabern, Gesellschaftern und Mitarbeitern, die im Berichtszeitraum ein rundes Jubiläum feiern konnten, soweit bei Drucklegung bekannt:

2017

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| MEHLER Technologies, Low & Bonar GmbH | 180 Jahre |
| SAULEDA S.A. | 120 Jahre |
| Germania Säcke + Planen | 110 Jahre |
| SIOEN Industries NV | 110 Jahre |
| Golle Zelte & Planen GmbH | 90 Jahre |
| Jentschmann AG | 75 Jahre |
| Paul Voss GmbH & Co KG | 60 Jahre |
| Carpro | 50 Jahre |
| Rademacher Geräte-Elektronik GmbH | 50 Jahre |
| Agrotel GmbH | 30 Jahre |
| WISMAR GmbH | 30 Jahre |
| Eurosun GmbH | 25 Jahre |
| Karsten Daedler e.K. | 25 Jahre |
| Piet's Partyzelte Verleih OHG | 20 Jahre |
| WDN GmbH | 15 Jahre |

2018

| | |
|---|-----------|
| Carl HORN GmbH & Co KG | 120 Jahre |
| Planen-Weber GmbH, Mannheim | 110 Jahre |
| Karl Weiterer Sack- und Planenfabrik GmbH | 100 Jahre |
| TARTLER Zelte AG | 90 Jahre |
| KOCH Membranen GmbH | 70 Jahre |
| MESSE FRANKFURT GmbH | 70 Jahre |
| COPACO Screenweavers NV | 60 Jahre |
| W.L.GORE Associates GmbH | 60 Jahre |
| MHS Baunormteile GmbH & Co KG | 60 Jahre |
| ROWA Lack GmbH | 60 Jahre |
| KKG Gumpp GmbH | 50 Jahre |
| Roltex Rollladenfabrikation GmbH | 40 Jahre |
| Nickes Schäfer GmbH | 30 Jahre |
| Caravita GmbH | 25 Jahre |
| Solestal GmbH | 10 Jahre |

Vorstand

PRÄSIDENT: WOLFGANG-RUDORF-WITRIN

STV. VORSITZENDE: THOMAS ROMAN, JUSTUS SCHMITZ

Der Präsident und seine beiden Stellvertreter stellen den Geschäftsführenden Vorstand, der laut Satzung nach § 626 BGB die Geschäfte des Verbandes leitet und persönlich verantwortlich ist.

SCHATZMEISTER: MICHAEL TECKENBERG

Der Geschäftsführende Vorstand und der Schatzmeister werden von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl gewählt. Jede Fachgruppe kann nach Satzung aus ihrer Reihe außerdem ein Mitglied für den erweiterten Vorstand benennen.

Der Gesamtvorstand traf sich im Jahre 2018 zwei-, der Geschäftsführende Vorstand weitere viermal. Wichtigstes Thema war bei allen Sitzungen und Gesprächen die Veränderung unseres Verbandes an neue Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Zukunft sowie Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung einer Verbandsmitgliedschaft für unsere Mitglieder.

Beirat

Den Beirat bilden die Vorsitzenden und Stellvertreter der einzelnen Fachgruppen, der Tarifkommission sowie der Vorstand des Fördervereins KTex.

Der Beirat berät satzungsgemäß den Vorstand. Gemeinsam mit dem Vorstand bereitet er anstehende Entscheidungen zur Mitgliederversammlung. Ebenso diskutiert das Gremium weitere relevante Themen und erarbeitet Lösungsvorschläge. In den Sitzungen berichten die einzelnen Vorstände der Gremien von ihren jeweiligen Aktivitäten.

Tarifkommission

VORSITZENDER: WOLFGANG RUDORF-WITRIN

STV. VORSITZENDER: JÖRG ENGELMEYER

Die Tarifkommission leistete auch im Jahre 2018 wieder hervorragende Arbeit. So konnte nach einer langen und intensiven Verhandlungsrunde ein für alle Parteien sozialverträglicher Abschluss ausgehandelt werden.

Zudem wird die erneut lange Laufzeit von 24 Monaten wiederum zum Erhalt des Betriebsfriedens sowie für Planungssicherheit für alle Tarifparteien beitragen.

Fachgruppen

Der ITRS unterhält heute 8 Fachgruppen, die die Interessen der Mitgliedsfirmen wahrnehmen:

1. Bautechnik
2. Digitale Druck- und Textile Werbetechnik
3. Innenliegender Sonnenschutz
4. IVRSA – Industrievereinigung Rollladen – Sonnenschutz – Automation (Außenliegender Sonnenschutz)
5. Säcke und Jute-Erzeugnisse
6. Textile Flächen
7. Transport- und Schutztechnik
8. Zeltvermieter

Zwischen den einzelnen Fachgruppen gibt es zahlreiche Berührungspunkte rund um unseren gemeinsamen Werkstoff – das Textil. Daher sind viele Mitgliedsbetriebe auch in mehreren Fachgruppen vertreten.



Bautechnik

VORSITZENDER: JOCHEN GROTH

STV. VORSITZENDE: JAN BERKE, THOMAS ROMAN



Über 70 Zelthersteller, Konfektionäre, Vermieter, Zulieferer sowie Webereien/ Beschichter organisieren sich in dieser Fachgruppe. Zu ihr gehört der Bereich der Textilen Architektur.

Besonders wichtig für die Fachgruppe Bautechnik ist die Mitarbeit im Arbeitskreis Fliegende Bauten. Dieser setzt sich aus Vertretern der Obersten Baubehörden der Bundesländer zusammen. Die Berichte aus den Normungsgremien sowie Anträge und Anfragen aus den Bundesländern bilden die Grundlage für seine Diskussionen und Beschlüsse. Einige Vertreter der Obersten Baubehörden gehören Bundes-Fachkommissionen an und vertreten somit die Interessen auf breitem Raum.

Als Gast dieses einflussreichen Gremiums bringt der ITRS Probleme der Branche und einzelner Mitglieder ein. Diese konnten bisher stets zur Zufriedenheit aller gelöst werden. Die Geschäftsstelle unterrichtet die ITRS-Mitglieder regelmäßig per Rundschreiben über alle relevanten Ergebnisse.



Textile Architektur

Der Bau des Münchner Olympiastadions durch den Architekten Frei Otto war seinerzeit sensationell. Heute entwickeln Architekten weltweit textile Überdachungen für Stadien, Bahnhöfe, Fußgängerzonen, Flughäfen etc. Weiche, geschwungene und fließende Formen ohne Ecken oder Kanten bieten dem Betrachter ein besonders harmonisches Bild.

Auf die komplexe Umsetzung dieser anspruchsvollen Bauvorhaben sind in Deutschland einige wenige Unternehmen der Technischen Konfektion spezialisiert. Für Membrankonstruktionen gelten häufig die gleichen Normen und Vorschriften wie bei festen Bauwerken. Beispielhaft genannt seien hier nur Wind- und Schneelasten.

Die Lebensdauer einer textilen Überdachung ist heute im Wesentlichen abhängig von den verwendeten Materialien. Glasgewebe mit PTFE-Beschichtung weist bei materialgerechtem Einsatz eine für Textilien verhältnismäßig lange Lebensdauer von 35 Jahren und mehr auf. Langzeituntersuchungen zeigten, dass bei ETFE-Folien selbst nach 20-jähriger, externer Bewitterung keinerlei konstruktive Festigkeitsverluste feststellbar sind. Die Lebensdauer von Strukturen mit PVC-beschichtetem Polyestergewebe liegen oft bei 20 – 25 Jahren.

Ein weiterer Vorteil dieser Konstruktionen ist, dass zumeist eine Erneuerung der Membrane unter Nutzung der vorhandenen Primärstruktur möglich ist. Und am Ende des Lebenszyklus gibt es für viele Materialien der textilen Architektur bereits Recycling-Konzepte. Selbst die Primärtragstruktur und das Sekundärtragwerk kann häufig nach Rückbau weiter genutzt werden. So sind i.d.R. nur geringe Materialmengen zu entsorgen – der Nachhaltigkeitsgedanke ist daher unseren Mitgliedsunternehmen schon seit langem ein wichtiges Anliegen. Und auch für den Auftraggeber sind wirtschaftliche Effizienz und umweltgerechtes Bauen wichtige Aspekte bei der Realisierung von attraktiven Projekten.



Digitale Druck- und Textile Werbetechnik



KOMMISSARISCHER VORSITZENDER: JOACHIM REES

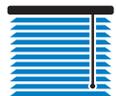
Diese Fachgruppe umfasst eine Branche, die sich durch regelmäßige Innovationen auszeichnet und dadurch ständigem Wandel unterworfen ist. Umso wichtiger ist es daher, die Dynamik dieser Fachgruppe in geordnete Bahnen zu lenken.



Besonderes Highlight war ein Stand auf der Printed Interior Design Conference in Düsseldorf im Juni 2018. Diese Veranstaltung wendet sich an ein internationales Publikum von nah und fern. Der ITRS nutzte die Gelegenheit, sich dort erstmals mit einem eigenen Stand zu präsentieren. Und unsere Mitgliedsunternehmen konnten die PID Conference zu Vorzugskonditionen besuchen, ihr Know-how im Bereich der bedruckten Textilien im Innenbereich vertiefen und interessante Einblicke gewinnen.

Die zweite Leuchtturm-Veranstaltung war der Textile Day 2018: Die Firmen Multiplot und G+O Friedrich zeigten dem zahlreich erschienen Publikum den gesamten Herstellungsprozess vom Garn über den textilen Werkstoff bis hin zum bedruckten Textil an nur einem Tag. Eine beeindruckende Erfahrung für alle Teilnehmer.

Innenliegender Sonnenschutz



VORSITZENDER: JOSEF SCHULZE-BÄING

STV. VORSITZENDE: DR. CHRISTIAN JUNKERS, JENS NIERMEYER



In der Fachgruppe Sonnenschutz Innenliegend engagieren sich derzeit zehn Mitglieder aus dem Bereich der textilen Materialien. Der ITRS ist auch für diese Unternehmen eine attraktive Organisation, da er Synergien zwischen verschiedenen Aktivitäten fördert und unterstützt. Denn einige Mitgliedsunternehmen sind gleichzeitig in den Bereichen innenliegender Sonnenschutz ebenso beheimatet wie im außenliegenden Sonnenschutz oder dem Digitaldruck.

Im Berichtszeitraum nahmen sich die Mitglieder, in Zusammenarbeit mit den Konfektionären des innenliegenden Sonnenschutzes, verschiedener aktueller Themen an.

Wichtige Themen der letzten Monate und Jahre waren die Fertigstellung von Klassifizierungen für die Bewertung der energetischen Leistung von innenliegendem Sonnenschutz. Die Unternehmen beteiligten sich aktiv an der marktgerechten Umsetzung der Messgrößen für Sonnenschutztextilien beim Wärmeschutz, sowohl im Sommer als auch im Winter. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Arbeit an der Präzisierung des mit textilen Sonnenschutzmaterialien erreichbaren Blendenschutzes und der Abdunklungsgrade.

Die Fachgruppe arbeitet eng mit unabhängigen Instituten und dem Europäischen Dachverband ES-SO, der „European Solar Shading Organization“ mit Sitz in Brüssel, zusammen.

Industrievereinigung Rollladen- Sonnenschutz-Automaten (IVRSA)



VORSITZENDER: WILHELM HACHTEL

STV. VORSITZENDE: HANS-ALBRECHT KOHLMANN, KLAUS BRAUN

Mehr als 40 Unternehmen aus dem In- und europäischen Ausland gehören dieser besonders dynamischen Fachgruppe an. Sie unterteilt sich in fünf Fachausschüsse und weitere Arbeitsausschüsse zu Themen wie CE-Kennzeichnung, Energy-Labeling oder Bearbeitung von Studien.

Wichtigste Aufgabe dieser Fachgruppe ist die nationale und europäische Normierungsarbeit. Bevorstehende Änderungen und Normungsvorhaben werden erörtert und entsprechende fachliche Beiträge oder Einsprüche aus Sicht der besonders leistungsfähigen, deutschsprachigen Sonnenschutzindustrie ausgearbeitet. Richtlinien und Empfehlungen zu einzelnen Themen, die alle Unternehmen in den jeweiligen Fachausschüssen betreffen, werden nach dem neuesten Stand der Technik entwickelt, überarbeitet und anschließend den Fachpartnern zugänglich gemacht.

Wichtigstes Organ dieser Fachgruppe ist neben dem Vorstand die Entscheiderkonferenz, die einmal jährlich im Frühjahr stattfindet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitgliedsunternehmen auf Inhaber- oder Geschäftsführungsebene über den aktuellen Stand der Arbeit und die Mittelverwendung der erhobenen Fachgruppenumlage zu informieren sowie wichtige Projekte anzuschließen.

Folgende Fachausschüsse werden gegenwärtig von der Fachgruppe unterhalten:

Markisen (VORSITZENDER KARL RÖDELBRONN)

Raffstoren (VORSITZENDER HANS-ALBRECHT KOHLMANN)

Rollläden (VORSITZENDER DR. TORSTEN GRUNDMANN)

Antriebe und Steuerungen (VORSITZENDER DIETER FUCHS)

Kommunikation (VORSITZENDER JÜRGEN FITTING)

Die Vorsitzenden der Fachausschüsse gehören als Beisitzer dem Vorstand an. Sie berichten von ihren Aktivitäten, sichten Studien und Ausarbeitungen oder beraten Themen zur Öffentlichkeitsarbeit.

Gemeinsam haben die einzelnen Ausschüsse internationale Standards gesetzt und Richtlinien zum Wohle der gesamten Branche erarbeitet, die aus der täglichen Arbeit der Hersteller und ihrer Vertriebspartner nicht mehr wegzudenken sind.

Und dass diese intensive und oft auch schweißtreibende Arbeit im In- und Ausland sowie über die Branche hinaus bekannt wird, dafür sorgt eben der eigens unterhaltene Fachausschuss Kommunikation. Zum gleichen Zweck hat man in diesem Jahr auch mit einer Gemeinschaftskampagne zur Öffentlichkeitsarbeit mit dem Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz begonnen.

Weitere wichtige Kooperationspartner sind die „European Solar Shading Organization“ (ES-SO) in Brüssel, der Verband Innenliegender Sonnenschutz (VIS) sowie der Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR). Ein Verbändenetzwerk sorgt zwischen diesen Kooperationspartnern für schnellen und zuverlässigen Informationsfluss.

Vertreter des Verbandes bringen sich auch in den Ausschüssen für Technik und Kommunikation mit ein. Die öffentliche Darstellung von Sonnenschutz und Beschattung sowie die Umsetzung von Normen stehen im Vordergrund.





Säcke und Juteerzeugnisse



VORSITZENDER: THOMAS KÄPPNER

In dieser Fachgruppe liegt der Ursprung des heutigen ITRS. 1935 wurde die Fachuntergruppe Sack- und Planherstellung der Fachgruppe Reichsbastfaser-Industrie gegründet. Einige der Gründungsmitglieder sind dem Verband bis heute treu: Bergmann (Freising), Germania (Duisburg), Käppner (Nürnberg), Losberger (Bad Rappenau) und Weiterer (Algermissen). Manche sind nach wie vor in diesem Bereich tätig.

Jutesäcke werden größtenteils aus dem asiatischen Raum importiert. Das Jute-Gewebe erhält andere Einsatzzwecke, z. B. in der Teppichindustrie. Ein regelmäßiger Abnehmer von Juteerzeugnissen ist auch die Bauindustrie.

Staatliche Institutionen und Organisationen des Zivilschutzes sind in Katastrophenfällen im großen Umfang auf Sandsäcke angewiesen, verfügen aber nur über begrenzte finanzielle Mittel. So wird meistens nur bei konkretem Bedarf geordert.

Standardausführungen bei Big Bags aus klassischem Bändchengewebe werden heute ebenfalls in Fernost gefertigt, da dort die Produktion erheblich günstiger ist. Spezialanfertigungen bleiben jedoch dem europäischen Markt vorbehalten.

Textile Flächen



VORSITZENDER BEREICH BESCHICHTUNG: HENRIK LEUER

VORSITZENDER BEREICH MARKISENWEBER: FRANZ SCHIMPFHAUSER



Allen Fachgruppen des Verbandes gehören die Unternehmen aus den Bereichen Weberei, Beschichtung, Faserherstellung und Zubehör an. Für sie sind insbesondere die Mitgliedschaften des Verbandes im Forschungskuratorium Textil und in der Arbeitsgemeinschaft PVC + Umwelt wichtig.

Laut Jahresbericht der Industrievereinigung Chemiefasern e.V. (IVC) zeigt sich, dass sich die Strategien der Chemiebranche trotz einer ausufernden Bürokratie zur Chemikalien- oder Energiesteuerpolitik bewähren.

Nachfolgend werden einige Daten aus dem interessanten Jahresbericht der IVC für die Bundesrepublik Deutschland zitiert:

2015 produzierten 7.300 Beschäftigte 628.000 t Chemiefasern und erwirtschafteten einen Umsatz von 2 Mrd. Euro.

In die Bundesrepublik Deutschland wurden 2015 insgesamt 612.400 t Chemiefasern importiert, u. a. 56 % aus Westeuropa und 40 % aus Asien.

Die Bundesrepublik exportierte 600.700 t Chemiefasern, davon 68 % nach Westeuropa, 17 % nach Asien und 8 % nach Nordamerika.

57% der Chemiefasern werden im technischen Bereich eingesetzt.

Eines der ständigen Themen ist inzwischen die REACH-Verordnung geworden, deren Umsetzung bei gleichbleibender Produktqualität immer wieder aufs Neue eine Herausforderung für die gesamte Branche darstellt.

Transport- und Schutztechnik



VORSITZENDER: HEINZ MICHEL

STV. VORSITZENDE: ROGER REMMEL, HELMUT ROTT

Die über 80 Mitglieder starke Fachgruppe umfasst Unternehmen aus den Bereichen Konfektion, Herstellung, Zubehör und Webereien/Beschichtungen.

Das die Fachgruppe beherrschende und mit Abstand wichtigste Thema im Berichtszeitraum war die Überarbeitung der Richtlinie zur Herstellung einer BKTex Schiebeplane Code XL. Unsere Arbeitsgruppe investierte gemeinsam mit externen Spezialisten für Ladungssicherheit, zum Beispiel von TÜV und DEKRA, viele Stunden gemeinsamer Arbeit in dieses Thema, um die Vorgängerversion von 2008 zu überarbeiten und dem technischen Stand anzupassen.

Denn unter festgelegten Voraussetzungen gilt eine Schiebeplane als Zollsicherungsplane. Diese unterliegt weiteren, strengen Vorschriften. Nur zertifizierte Unternehmen dürfen diese Planen herstellen und/oder Reparaturen daran ausführen.

Unter www.planenreparatur.eu sind Unternehmen gelistet, die LKW-Planen konfektionieren und instand setzen. Diese Internetseite ersetzt das bisherigen „Reparaturverzeichnis“.

Selbstverständlich waren neben dieser alles beherrschenden Arbeit viele Detailfragen zu beleuchten, die die Branche bewegen.



Zeltvermieter



VORSITZENDER: ERIK MEYERS

STV. VORSITZENDE: MONIKA UPHAUS-HOFFMANN, JOACHIM KURRLE

Die jüngste Fachgruppe unseres Verbandes ist die der Zeltvermieter. Denn schnell wurde auch hier klar, dass man vielen Herausforderungen mit Behörden, Berufsverbänden oder -genossenschaften gemeinsam besser begegnen kann.

So sind die Arbeitssitzungen der Zeltvermieter von einer Fülle von Themen geprägt, die schnell verdeutlichen, dass die Branche sozusagen nur auf die Gründung dieser Interessenvertretung gewartet hat.

Wir werden die Arbeit dieser jungen Fachgruppe besonders intensiv fördern und begleiten.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Online-Medien / Social Media

Frei nach dem Motto „Tue Gutes und berichte darüber“ betreibt der ITRS e.V. regelmäßig Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in vielfältiger Form.



Online-Medien und Social Media

Im 21. Jahrhundert ist die Nutzung von Online-Medien und Social Media eine Selbstverständlichkeit. So hat auch unser Verband eine repräsentative Homepage, die Mitglieder und Interessierte einen detaillierten Einblick in unsere Verbandsstruktur und –arbeit gewährt.

Ebenso unterhalten wir einen Facebook-Auftritt, und auch in der Online-Enzyklopädie WIKIPEDIA sind wir vertreten.

Ein wichtiges Ziel für die kommenden Monate wird es sein, all diese modernen Medien zu aktualisieren und entsprechend als Marketing-Plattformen zu nutzen.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit – Lobbying

Nicht nur soziale Netzwerke, auch die Versorgung der Presse mit wichtigen Meldungen aus dem Verband steht regelmäßig im Mittelpunkt unserer Arbeit. Im Berichtszeitraum erhielten die Redaktionen insbesondere von branchenbekannten Fachzeitschriften Pressemitteilungen zu aktuellen Themen aus verschiedenen Bereichen der Verbandsarbeit. Die Zusammenarbeit mit den Redakteuren gestaltet sich dabei besonders angenehm und kollegial. Um den Bekanntheitsgrad der Branchen zu steigern, ist es Ziel der Geschäftsführung auch künftig das Gespräch zu politischen Entscheidungsträgern auf allen politischen Ebenen zu suchen und zu intensivieren. Interessant ist nach wie vor, wie überrascht Politiker von Vielseitigkeit und Potential unserer Produkte sind. Dass wir dabei auch eine Menge zu den gesellschaftlichen und umweltpolitischen Zielen der Regierung beitragen können, werden wir bei unserer künftigen Arbeit noch stärker in den Vordergrund stellen.



R+T 2018

Highlight unserer Öffentlichkeitsarbeit war im Berichtszeitraum die Messe R+T 2018, die Weltleitmesse für alle Themen rund um den Sonnenschutz. Kein Wunder, dass der ITRS als einer der ideellen Träger der Messe hier mit einem repräsentativen Stand vertreten war.

Mehr als 200 intensive Einzelgespräche konnten hier mit unseren Mitgliedsunternehmen - aber auch mit vielen Interessierten aus dem In- und Ausland - geführt werden. Ein strammes Programm für fünf Messtage!



ITRS Printmedien

Die Umsetzung von neuen europäischen Normen stellt die Unternehmen stets vor große Herausforderungen. Hier arbeiten die einzelnen Branchen eng zusammen. Die Ergebnisse fließen in Richtlinien oder Empfehlungen ein. Diese werden häufig auch bei Auseinandersetzungen von Gerichten als Grundlage für Gutachten anerkannt. Bisher sind erschienen und werden bei Bedarf regelmäßig überarbeitet:

Richtlinien/ Empfehlungen

- Richtlinien zur Beurteilung von Produkteigenschaften von Markisen
- Richtlinien zur Beurteilung von konfektionierten Markisentüchern
- Richtlinien zur technischen Beratung, zum Verkauf und zur Montage von Gelenkarmmarkisen
- Richtlinien Sicherheitshinweise in Montage- und Bedienungsanleitungen für Markisen

- Richtlinien zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern
- Richtlinien Windlasten zur Konstruktion von Abschlüssen und Markisen im eingefahrenen Zustand
- Richtlinien zur Beurteilung der Produkteigenschaften von Markisen als außenliegendem textilem Sonnenschutz
- Richtlinien zur Beurteilung der Produkteigenschaften von Raffstoren – Außenjalousien (d/e/f)
- Sonnenschutz in Rettungswegen
- Verbandsempfehlung zu Funk in der Gebäudeautomation
- Richtlinie zur Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten
- Richtlinie zur Herstellung einer BKTex-Schiebeplane Code XL
- Leitfaden zur Herstellung von Nutzfahrzeugschiebeplanen mit Ladungssicherungseigenschaften
- Verbandsempfehlung Lastannahmen durch Wind-/ Sogkräfte auf den Randbereich von Werbebannern, die bei der Konfektion zu berücksichtigen sind



Flyer

- Zelte - Perfekt bedacht – Perfekt gemacht
- Zeltvermieter
- Markisen – Die Schönen unter der Sonne
- Energy-Label - Fenster mit Rollläden und Sonnenschutz
- Energy-Label: So geht Energie sparen heute – Energieeinsparung durch Fenster mit Sonnenschutz
- Lust auf eine kreative Ausbildung mit tollen Perspektiven? Werde Technische/r Konfektionär/in und erlerne einen Beruf mit Zukunft

Mitgliederversammlungen 2016 und 2017

Die Mitgliederversammlung ist das wichtigste und zentrale Organ unseres Verbandes. Hier stehen vielfältige Beratungen und Beschlussfassungen auf dem Programm, mit denen wir uns und unseren Verband immer wieder den Herausforderungen der Zukunft stellen.

Mehr als 80 Jahre ist es so bereits gelungen, zum Wohle unserer Mitglieder zu wirken und viele Entscheidungen im Sinne der Branche mitzugestalten.

Die Mitgliederversammlungen im Berichtszeitraum fanden 2016 in Koblenz-Lahnstein und 2017 in Erfurt statt. Zentrale Entscheidung 2017 war dann auch die Sitzverlegung nach Fulda, mitten nach Deutschland. Wir werden diese zentrale Lage mit attraktiven Räumen künftig nutzen, um dem Verband eine neue Heimat zu geben und die Geschäftsstelle zu einer Networking-Plattform auszubauen.

Gremienarbeit und Kooperationen



Kontakte bestehen zu verschiedenen Ansprechpartnern im Europaparlament sowie in Bundes- und Landesministerien. Auch die Mitarbeit in diversen Gremien der Bundesregierung gestaltet sich weiterhin erfolgreich, u. a. in den Arbeitskreisen Nachhaltiges Bauen, Fliegender Bauten der Obersten Baubehörden der Bundesländer oder im Bundesinstitut für Berufsbildung. Bei speziellen Projekten, etwa bei Umweltbundesamt oder beim Deutscher Industrie- und Handelskammertag, wird der ITRS ebenfalls eingebunden.

Darüber hinaus ist der Verband in vielen Gremien auf Bundes- oder Länderebene vertreten. Die Interessen der Mitglieder werden so zielgerichtet und branchenbezogen eingebracht.

Der ITRS ist im Berichtszeitraum Mitglied in den nachfolgenden Verbänden bzw. ist aktiv in einzelnen Gremien:

Gesamtverband textil + mode e.V. (GTM)

Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI)

Deutsche Energieagentur bzw. Allianz für Gebäude Energie Effizienz (dena/ gea)

Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung (GRE)

Deutsche Gesellschaft Nachhaltigen Bauens (DGNB)

Zentrale zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs

Deutsches und Europäisches Institut für Normung (DIN, CEN)

Forschungskuratorium Textil (FKT)

Arbeitsgemeinschaft PVC + Umwelt (AG PU)

Industrial Fabrics Association International (IFAI)

European Solar-Shading Organization (ES-SO)

Weiterhin kooperiert der ITRS mit:

Deutscher Schaustellerbund (DSB)

ARGE Chemie-Kunststoff-Textil

Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz (BVRS)

Verband innenliegender Sicht- und Sonnenschutz (ViS)

Zentralverband Raum und Ausstattung (ZVR)

sowie weiteren Landes- und Fachverbänden.

Verein zur Förderung der beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Konfektion Technischer Textilien e.V. – Förderverein KTex

VORSITZENDER: NATALINO LABATE

STV. VORSITZENDE: SEBASTIAN SEBALD, THOMAS KRAFT



Förderverein KTex – eine Erfolgsgeschichte!

Im Jahre 1997 ergriffen einige beherzte Mitgliedsunternehmen des BKTex (so hieß 1997 unser Verband) die Initiative und gründeten einen unabhängigen und gemeinnützigen Verein zur Förderung der Aus- und Fortbildung in unserer Branche, den KTex e.V. Was vor über 20 Jahren mit nur 7 Unternehmen begann, ist inzwischen mit 70 Mitgliedern ein Selbstläufer geworden. Immer mehr Unternehmen sehen die Notwendigkeit, den für jede Branche so wichtigen Bereich der beruflichen Bildung nicht alleine staatlichen Institutionen zu überlassen. Sie ergreifen selbst die Initiative und engagieren sich.

Ein erster, wichtiger Erfolg war schon im ersten Jahr der Vereinsgründung zu verzeichnen: Die Kultusministerkonferenz ernannte das Richard-Riemerschmid-Berufskolleg in Köln zur länderübergreifenden Fachklasse für die Auszubildenden der Technischen Konfektion.

Und so setzt der KTex seine Schwerpunkte rund um spezielle Themen im Bereich der Konfektion Technischer Textilien. Er unterstützt die berufliche Ausbildung in der Berufsschulklasse in Köln, veranstaltet fachspezifische Seminare, Vorträge und Workshops. Weitere wichtige Themen bilden die Weiterqualifizierung für angelernte Kräfte bis hin zur Durchführung des fachspezifischen Teils „Technische Konfektion“ für angehende Industriemeister.

Folgend finden Sie daher ein kurzes Grußwort des Vorsitzenden des KTex, Herrn Natalino Labate:

Rückblick auf ein turbulentes Jahr

Zum Jahresende blicken wir gern zurück und ziehen ein Resümee. Und wie jedes Jahr kommt uns das Vergangene noch etwas turbulenter, noch hektischer vor als das Davorliegende. Gerade im Geschäftsleben wissen wir, dass Schnelligkeit oft entscheidend ist, dass wir manchmal schnell reagieren müssen, obwohl wir gern etwas mehr Zeit hätten.

Wir lernen unter zunehmendem Druck zu agieren – treiben die Digitalisierung voran, um noch effizienter und somit noch schneller zu werden – vernetzen uns immer weiter, kennen viele Menschen, aber zu wenige richtig. In einer Zeit, in der der Kommerz oft wichtiger ist als Werte, möchte ich ein Plädoyer für eben diese halten, weil wir als der KTex jungen Menschen in der Ausbildung nicht nur Wissen, sondern eben auch beständige Werte vermitteln wollen. Werte wie Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, Geduld, Motivation, Loyalität, Verlässlichkeit, Beständigkeit. Die Liste ließe sich sicher noch fortführen und individuell anpassen. Wir bejammern den Fachkräftemangel, blicken sorgenvoll in die Zukunft und fragen uns woher der Nachwuchs kommen soll, wo doch immer weniger junge Leute ein Handwerk erlernen wollen und sich lieber mit Theorie als mit Praxis beschäftigen. Gerade wir in unserem Handwerk wissen aber, dass man Dinge „anpacken“ muss, um sie zu verstehen.

Daher wollen und müssen wir junge Menschen für Technologie begeistern, ein offenes Ohr für ihre Wünsche und Ziele haben. Sie motivieren, begleiten, lehren ohne zu belehren und eine Zukunftsperspektive zeigen – wie zum Beispiel mit einer Meisterausbildung, die einzigartig in der Welt ist. Das Ganze basierend auf Werten die unerlässlich sind, um in einer immer schnelleren, wachsenden Zeit den einzelnen Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten zu fördern und zu fordern. Räumen wir also unseren Werten mehr Platz ein. Einen beständigen Platz, der uns zwischen unserem eigenen Anspruch und der Schnelllebigkeit unserer Zeit nicht vergessen lässt, dass es in erster Linie immer um eines geht: Um den einzelnen Menschen in der Masse. In dem Sinne möchte ich mich einem Zitat von Goethe schließen: „Lehre tut viel, aber Aufmunterung tut alles.“



